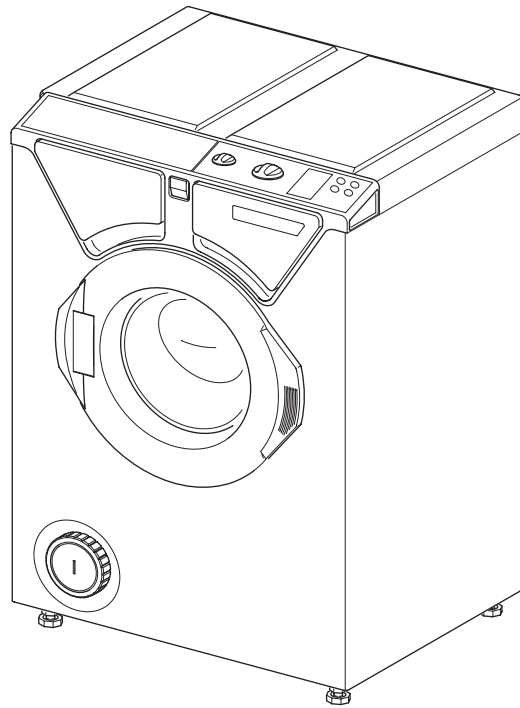


EUDORA



Bedienungsanleitung

Waschmaschine

WA 380/...

WA 385/...

CE

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise.....	2
	Gerätebeschreibung.....	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung.....	4
	Elektrischer Anschluß.....	4
	Anschluß und Aufstellung.....	5 - 7
BENUTZUNG	Vor dem ersten Waschen.....	7
	Programmwahl	8 - 9
	Drucktasten	9 - 11
	So stellen Sie das Programm ein	12 - 13
	Die Anzeigeeinheit	13
	Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen	14
	So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge	15
	So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge	16
	Sortieren der Wäsche.....	16
	Waschmitteldosierung und -beigabe	17
Programmbeispiele	18	
REINIGUNG UND WARTUNG	Pflegehinweise	19
	Entkalken.....	19
	Reinigung des Zuflußsiebes.....	19
ALLGEMEINES	Störungsbehebung.....	20 - 22
	Notöffnen.....	20
	Notentleeren.....	20
	Reinigung der Laugenpumpe	20
	Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit	21
	Fleckenentfernung.....	23
	Pflegekennzeichen	24
	Beachtenswerte Ratschläge.....	25
Kurzanleitung	26	
Garantie.....	27	

Sicherheitshinweise

Achtung

- Die Transportsicherung entfernen (S. 4)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

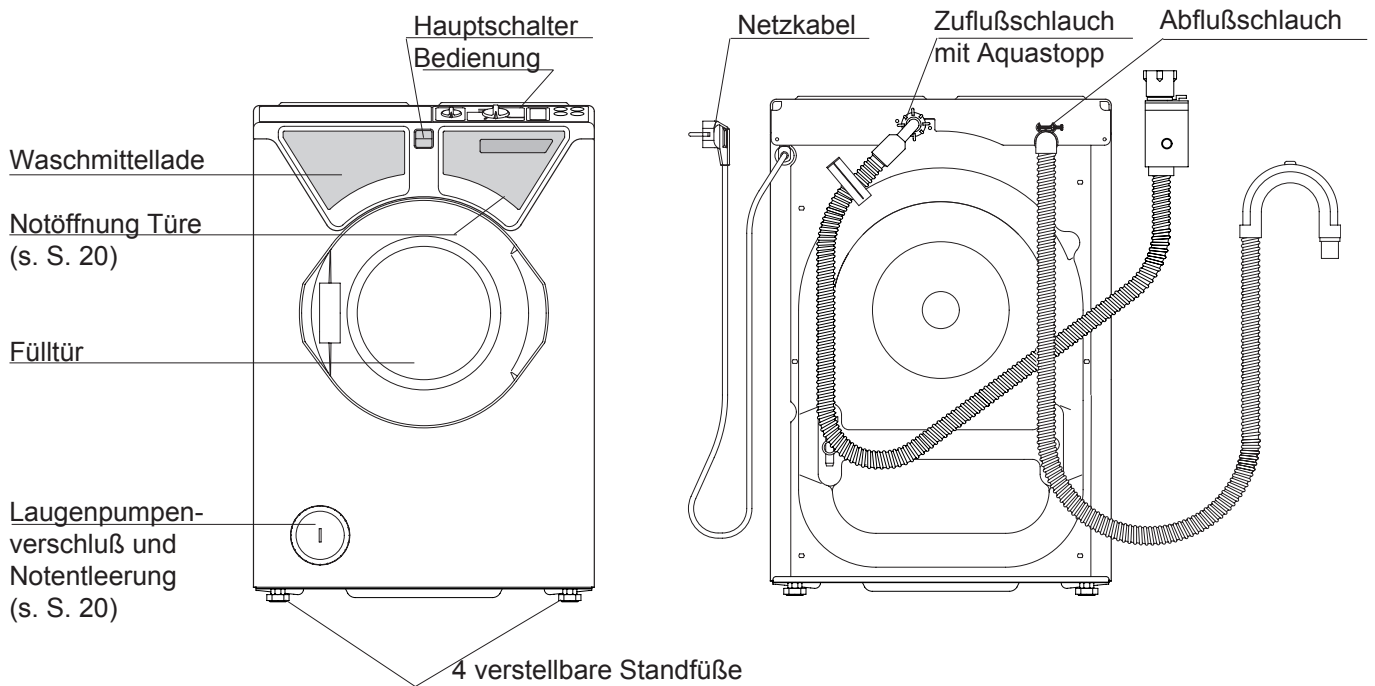
Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

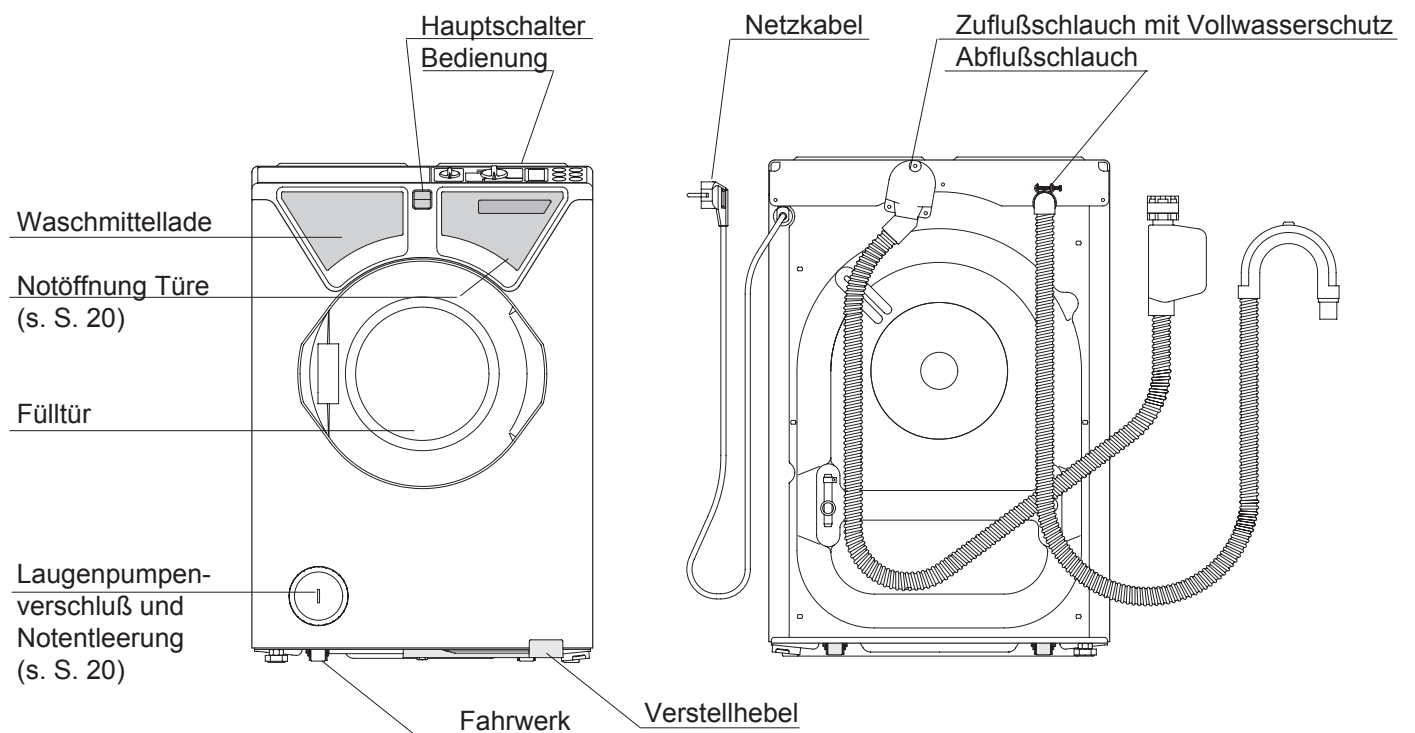
Achtung

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türschloß zerstören - dadurch verhindern Sie, dass sich Kinder einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten!

WA 380/...



WA 385/...



So entfernen Sie die Transportsicherung

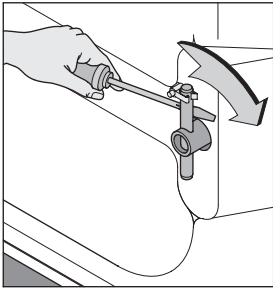


Bild 1

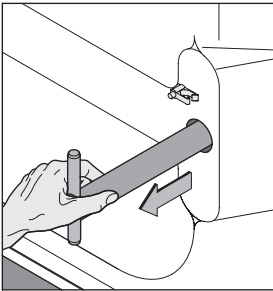


Bild 2

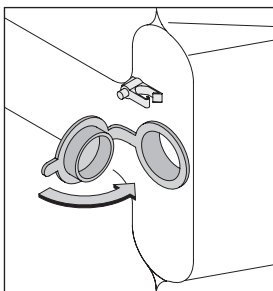


Bild 3


Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- **Beide** Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)
- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 20)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

Elektrischer Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Bitte beachten Sie das Leistungsschild an der Rückwand des Gerätes.

Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:

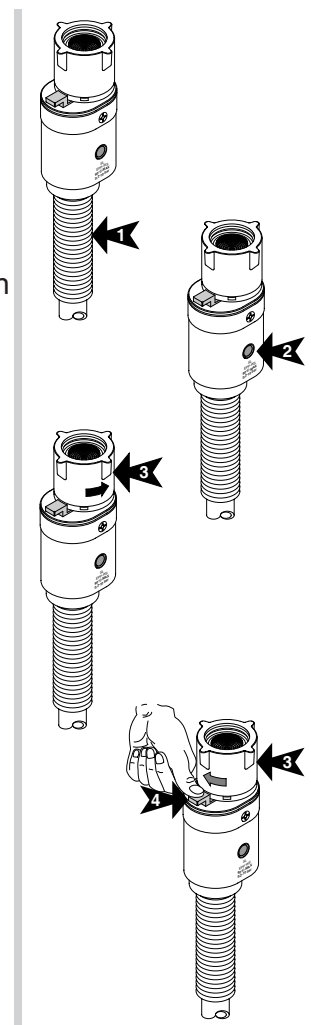
- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- mit dem Hauptschalter einschalten, den Programmwähler auf “*“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “00“ zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf ““ drehen

Wasserleitungsdruck

- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 bar und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.

Wasseranschluß Mod. WA 380/...

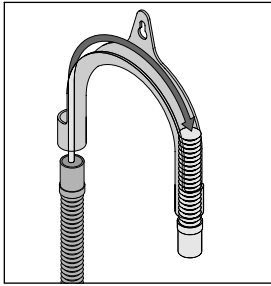
- Die Waschmaschine ist mit einem Aquastopp-Schlauch ausgestattet.
- **Funktion:**
 - Der Aquastopp-Schlauch ist mit einem Wellschlauch (1) ummantelt. Dieser Wellschlauch sammelt bei einem Defekt das Wasser und das eingebaute Ventil stoppt die Wasserzufuhr.
 - Im Signalfenster (2) erscheint ein roter Punkt, der anzeigt, dass der Schlauch beschädigt ist. In diesem Fall muss der Aquastopp-Schlauch ausgetauscht werden. Diesen können Sie bei Eudora Soba oder einem Fachhändler mit der Artikel-Nr. 017314 bestellen.
- **Anschliessen des Aquastopp-Schlauches:**
 - Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
 - Mutter (3) auf Wasserhahn aufsetzen und festziehen (schwarzer Pfeil - siehe Bild).
 - Dichtheit kontrollieren!
- **Demontieren des Aquastopp-Schlauches:**
 - Wasserzufuhr stoppen (abdrehen)
 - gelbe Taste (4) drücken und Mutter (3) abschrauben (grauer Pfeil - siehe Bild).



Wasseranschluß Mod. WA 385/...

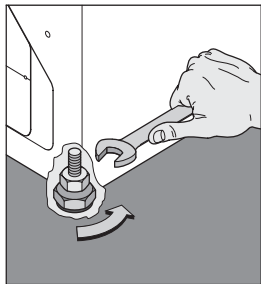
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Die Waschmaschine WA 385/... ist mit einem Zuflussschlauch mit Vollwasserschutz ausgestattet.

Anschluß und Aufstellung



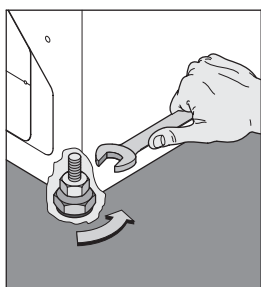
Wasserabfluß

- Den Abflussschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflussschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflussschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme Mod. WA 380/...

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflussschlauch kontrollieren.



Aufstellung und Inbetriebnahme Mod. WA 385/...

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Füßen satt auf dem Boden stehen.
- Ein Einstellen der Füße ist grundsätzlich nicht notwendig.
- Sollte aber aufgrund der Bodenverhältnisse trotzdem ein Einstellen der Füße notwendig sein, dann gehen Sie wie folgt vor:
 - Je nach Bedarf einen oder beide Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
 - Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW17).
- Wasserhahn öffnen und Abflussschlauch kontrollieren.

Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Mod. WA 385/...:

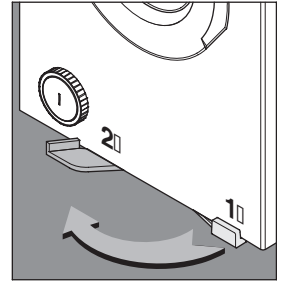
Verstellhebel in Position 1 = Betriebsposition

⚠ Achtung: Nur in dieser Position darf die Maschine in Betrieb genommen werden.

Überzeugen Sie sich, daß

- die Maschine gerade und verrutschsicher auf dem Boden steht.
- die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.
- der Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß richtig durchgeführt wurde (s. Seite 5/6).

Bei einem notwendigen Standortwechsel trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß.



Beachten Sie beim Trennen der Schläuche, daß sich in ihnen noch Restwasser befinden kann.

Verstellhebel in Position 2 = Fahrposition

Die Maschine ist nun auf vier Rollen fahrbar.

Vor dem ersten Waschen

⚠ Achtung

Die Waschmaschine muß sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

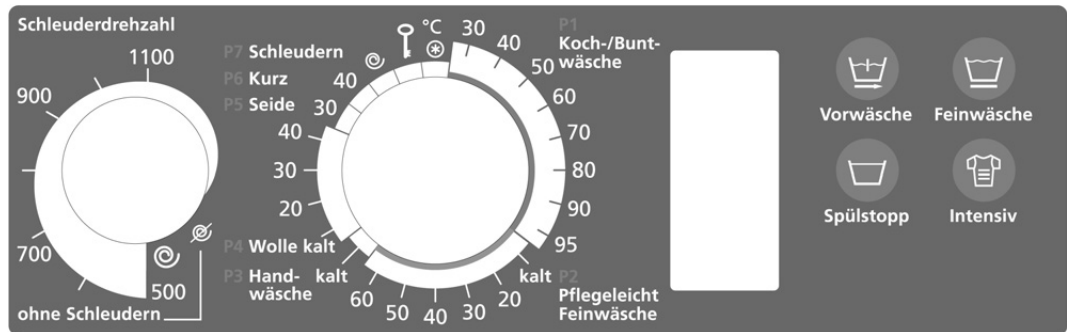
Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- das Programm „Pflegerleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

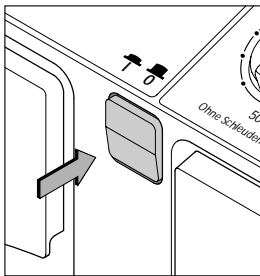
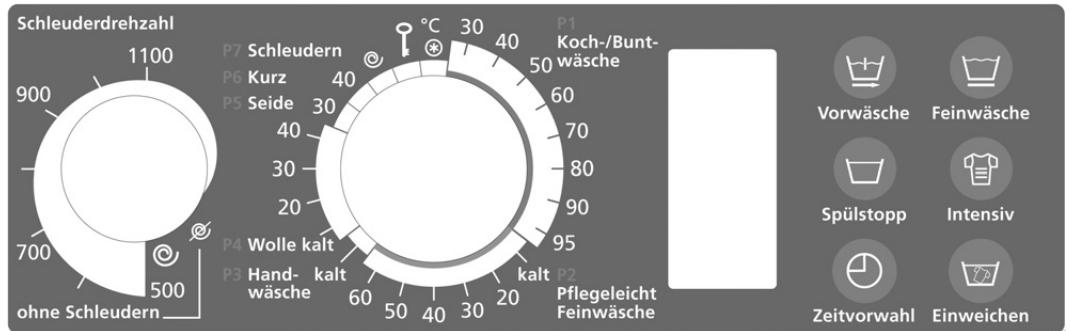
Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

Programmwahl

Mod. WA 380/...



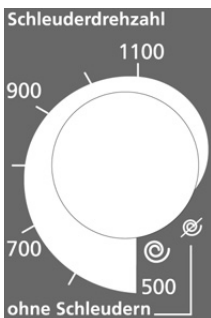
Mod. WA 385/...



Hauptschalter

Der Hauptschalter ist immer zuerst zu betätigen. Anschließend sind dann die Programmeinstellungen zu machen.

⚠ Achtung: Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.



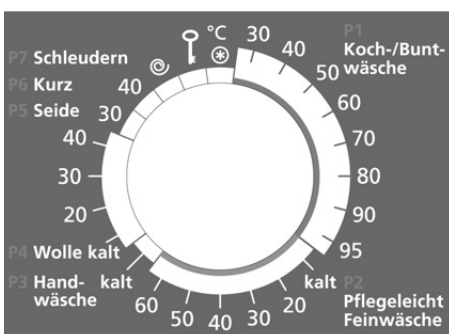
Schleuderdrehzahlregler:

Mit diesem Schalter erfolgt die Einstellung der Drehzahl für die Endschleuderphase. Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 1100 U/min. Wenn Sie ein Waschprogramm ohne Schleudern beenden wollen, dann stellen Sie den Schalter auf "∅".

Programmwähler:

⚠ Achtung: Vor der Programmeinstellung muß die Türe geschlossen sein!

- den Programmwähler auf "*" drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört
- dann das gewünschte Programm mit der dazugehörigen Temperatur einstellen



- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| P1 Koch- und Buntwäsche | von 30°C - 95°C |
| P2 Pflegeleicht / Feinwäsche | von kalt - 60°C |
| P3 Handwäsche | kalt (voreingestellt) |
| P4 Wolle | von kalt - 40°C |
| P5 Seide | 30°C (voreingestellt) |
| P6 Kurz | 40°C (voreingestellt) |
- Jedes dieser Programme kann mit den Drucktasten kombiniert werden (siehe Seite 10 - 11).
- P7** Extra - Schleuderprogramm

Drucktasten:

- Diese Tasten sind immer nach der Einstellung des Programmwählers zu betätigen.
- Die Zeit zur Einstellung beträgt 15 Sekunden, die durch die 5 Segmente in der Anzeigeeinheit angezeigt werden.
- Bei jeder Betätigung beginnen die 15 Sekunden immer wieder von Neuem.



Achtung:

Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt der Programmstart und eine Änderung mit den Drucktasten ist nicht mehr möglich.

In der Anzeigeeinheit blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



Achtung:

Sobald das Waschprogramm startet, ist die eingestellte Temperatur gespeichert. Stellen Sie nach dem Start den Programmwähler auf eine andere Temperatur, hat dies keinen Einfluß mehr.

Nach dem Programmstart können Sie eine gewählte Temperatur nur ändern, indem Sie

- den Programmwähler auf “*“ drehen
--> Beachten Sie auf Seite 11 „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart“
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “00“ zu blinken aufhört
- das gewünschte Programm mit der richtigen Temperatur neu starten.



Vorwäsche

mit Vorwäsche nur wirksam im Programmbereich P1

Durch Betätigung dieser Taste wird eine Vorwäsche dazugeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint "☰".

Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Vorwäsche wieder weggeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint "☰".

Mit dieser Taste können Sie aber auch „Programmabschnitte überspringen“ (nach der Programmeinstellzeit). - Näheres siehe Seite 11.



Feinwäsche

Feinwäsche nur wirksam im Programmbereich P2

Mit dieser Taste können Sie vom Pflegeleichtprogramm (normaler Wasserstand) auf ein Feinwaschprogramm (erhöhter Wasserstand) umschalten. Empfehlenswert für empfindliche Textilien, wie z.B. Gardinen.

In der Anzeigeeinheit erscheint "☰".

Durch nochmaliges Drücken der Taste kehrt das Programm wieder in den Normalwasserstand (☰) zurück.



Spülstopp

Spülstopp wirksam im Programmbereich P1 bis P6

Durch Drücken der Taste wird der Programmablauf im letzten Schwemmgang gestoppt. In der Anzeigeeinheit blinkt "☰".

Durch nochmaliges Betätigen der Taste in der Programmeinstellzeit wird die Spülstoppfunktion wieder aufgehoben.

Bei angewählter Spülstoppfunktion bleibt die Maschine im letzten Schwemmgang (vor dem Endschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken.

Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die **Taste „Spülstopp“** noch einmal.



Intensiv

Intensivprogramm nur wirksam im Programmbereich P1 und P2


Falls Sie zusätzlich zu der Taste „Intensiv“ andere Tasten (z. B. Taste „Vorwäsche“) aktivieren wollen, dann erst nachdem Sie die Einstellung der Taste „Intensiv“ getätigt haben.

Ausgangszustand ist immer das Normalprogramm.

- Drücken Sie die Taste einmal, haben Sie das **Intensivprogramm** (= verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl) aufgerufen. In der Anzeigeeinheit erscheint "L".
- Drücken Sie die Taste **ein zweites Mal**, kommen Sie wieder in das **Normalprogramm**.

Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgreichem Programmstart

wirksam in allen Programmbereichen

z. B.: Verkürzen der Spülgänge, vorzeitiges Beenden der Schleuderphase
Durch Betätigen der Taste  können Sie Schritt für Schritt das eingestellte Waschprogramm vorzeitig beenden. Die Anzeigeeinheit informiert Sie über jeden Schritt.

Beachten Sie aber, daß die Maschine vor Ausführung des nächsten Schrittes immer den Sicherheitszustand herstellt,

das heißt:

Wenn Sie z.B. die Hauptwäsche vorzeitig beenden möchten, wird zuerst abgepumpt, ggf. auch gekühlt.



Vorwäsche

nur bei WA 385/...

Startverzögerung

wirksam in allen Programmbereichen


Mit dieser Taste können Sie den Programmstart um 1 - 12 Stunden verschieben. Mit jedem Tastendruck wird die Zeit für die Startverzögerung um eine Stunde erhöht. (In der Anzeigeeinheit wird die Startverzögerung in Stunden und Minuten abwechselnd angezeigt.) Bei Überschreiten von 12 Stunden wird die Verzögerungszeit wieder auf "00 h" gesetzt.




Zeitvorwahl


Einweichprogramm

nur wirksam im Programmbereich P1 und P2

Mit dieser Taste rufen Sie ein Kalt - Einweichprogramm mit anschließendem Spülgang auf. In der Anzeigeeinheit erscheint  und "40 min".

Mit der Taste  können Sie die Einweichdauer in 10 - Minuten Schritten bis 12 Stunden verlängern.

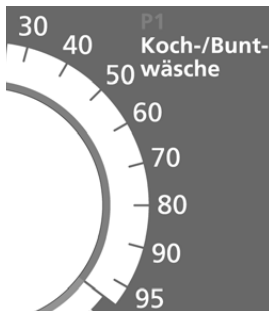
Wollen Sie die Einweichzeit - Einstellung abbrechen, drücken Sie erneut die Taste . Sie kommen wieder in die Grundeinstellung "40 min" zurück.

Durch nochmaliges Betätigen der Taste  verlassen Sie den Einstellmodus des Einweichprogrammes. Nach Ablauf der Einweichzeit wird ein eingestelltes Waschprogramm automatisch gestartet.



Einweichen

So stellen Sie das Programm ein



Koch- und Buntwaschprogramm • P1 • 30 bis 95°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P1** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 10 - 11)



Hinweis:

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.



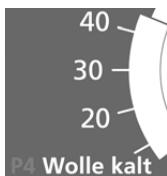
Pflegeleichtprogramm • P2 • kalt bis 60°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P2** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- falls Sie das Feinwaschprogramm (erhöhter Wasserstand) benötigen, wählen Sie die Drucktaste
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 10 - 11)



Handwaschprogramm • P3 • kalt (voreingestellt)

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler auf **P3** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Wollprogramm • P4 • kalt bis 40°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler im Bereich **P4** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Seidenwaschprogramm • P5 • 30°C (voreingestellt)

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler auf **P5** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Kurzwaschprogramm • P6 • 40°C (voreingestellt)

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler auf **P6** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Extra - Schleuderprogramm • P7

Ein Extra - Schleuderprogramm können Sie in Stellung **P7** anwählen.

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- es ist keine Zusatzfunktion wählbar

So stellen Sie das Programm ein

Vorzeitiges Beenden bzw. Programmänderung

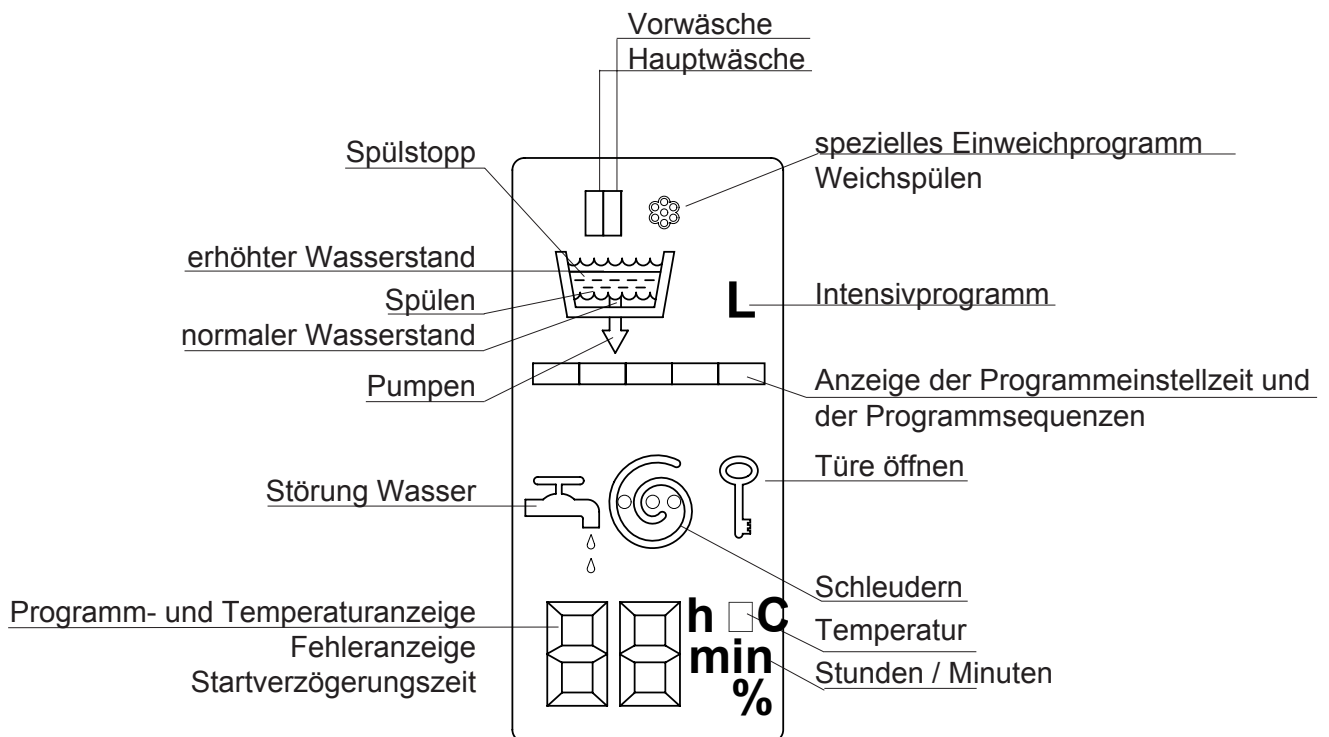
- Programmwähler immer zuerst auf Position "*" drehen
 - Beachten Sie auf Seite 11 "Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart".

Die Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit informiert Sie während des Einstellens und anschließend im laufenden Programm über alle Funktionen. Für den Waschprozeß werden Waschsymbole verwendet.

Das **Balkendiagramm** zeigt die Programmeinstellzeit bzw. die Programmsequenzen an.

In der zweistelligen **Sieben-Segment-Anzeige** blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur, bzw. wird die Startverzögerungszeit angezeigt (nur bei WA 385/...).



Die Symbole und ihre Bedeutung

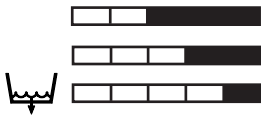
- | | | | |
|--|--|--|---|
| | Vorwäsche - normaler Wasserstand | | Intensivprogramm |
| | Hauptwäsche - normaler Wasserstand | | Weichspülen |
| | Hauptwäsche - erhöhter Wasserstand | | Pumpen |
| | Spülen | | Türe öffnen |
| | Spülstopp | | Programm- u. Temperaturanzeige
Fehleranzeige
Startverzögerungszeit (bei WA 385/...) |
| | Schleudern | | |
| | Anzeige der Programmeinstellzeit
Anzeige der Programmsequenzen
(s. Seite 14) | | |

Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen

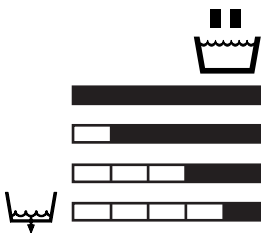


P1, P2, P6 Hauptwäsche (normaler Wasserstand)

Wasserzulauf
Waschen und heizen bis 40°C



Waschen und heizen bis Endtemperatur
Waschzeitverlängerung (nicht bei P1 Normalprogramm)
Pumpen



P3, P4, P5 Hauptwäsche (erhöhter Wasserstand)

Wasserzulauf
Waschen und heizen bis Endtemperatur
Waschen
Pumpen



Spülen

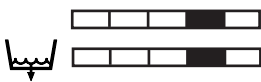
Spülgang, wenn gewählt (s. S. 15)
Pumpen mit Zwischenschleudern



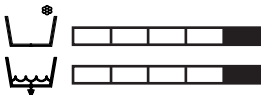
Spülgang, wenn gewählt (s. S. 15)
Pumpen mit Zwischenschleudern



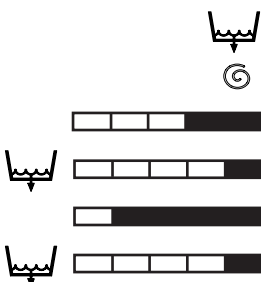
Spülgang (Werkeinstellung)
Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang
Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang mit Wasserzufluß über die Weichspülkammer
Pumpen



Schleudern

Schleudern in P1, P2 und P6 wählbar von 500 bis 1100 U/min.

Pumpen

Schleudern in P3, P4 und P5 immer mit 500 U/min

Pumpen

So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge

Anzahl der Spülgänge

Werkseinstellung = 3 Spülgänge

Koch-, Bunt-, Pflegeleicht / Feinprogramm (P1 / P2):





mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I (0 - 10 ° dH) 4 - 5 Spülgänge
Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH) 3 - 4 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH) 2 - 3 Spülgänge

Handwasch-, Wollprogramm (P3 / P4):

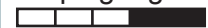
mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH) 3 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH) 2 Spülgänge

Im Seidenwaschprogramm (P5) sind **3 Spülgänge** und im Kurzwaschprogramm (P6) **2 Spülgänge** voreingestellt und können **nicht geändert** werden.

Verändern der Anzahl der Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf “*“
- 3 Sekunden lang die Tasten  und  gleichzeitig drücken
—> In der Anzeigeeinheit blinkt “ - - “
- Programmwähler in den gewünschten Bereich **P1**, **P2**, **P3** oder **P4** drehen
—> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Stand (siehe Bild)
- mit jeder Betätigung der Taste  wird die Anzahl der Spülgänge erhöht bzw. reduziert.
—> Anzahl der eingestellten Spülgänge (= Balkensegmente) blinken
- 2 Sekunden lang die Taste  drücken und die Änderungen werden gespeichert
—> Die Balkensegmente hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position “*“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8 - 9

2 Spülgänge



3 Spülgänge



4 Spülgänge



5 Spülgänge



Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.

Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.

Wenn Sie zur Werkseinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf “*“.

So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge

Wasserstand für Spülgänge

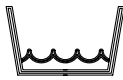
Werkseinstellung: normal

Koch-, Bunt-, Pflegeleicht / Feinprogramm (P1 / P2):

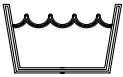
mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I erhöht
Wasserhärtebereich II und III normal





Verändern des Wasserstandes für die Spülgänge

normal



erhöht



- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf “*“
- 3 Sekunden lang die Tasten  und  gleichzeitig drücken
—> In der Anzeigeeinheit blinkt “- -“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich **P1** oder **P2** drehen
—> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Wasserstand (siehe Bild)
- durch Betätigung der Taste  kann der Wasserstand erhöht bzw. reduziert werden.
—> die Wellenlinien blinken
- 2 Sekunden lang die Taste  drücken und die Änderungen werden gespeichert
—> die Wellenlinien hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position “*“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8 - 9

Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.

Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.

Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf “*“.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
—> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 50% der Waschmittelmenge einzusparen, da

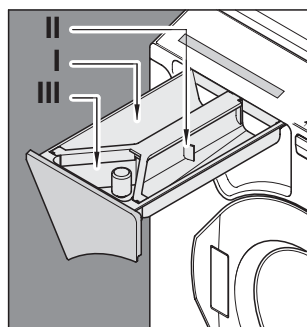
- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
(dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
—> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.
—> bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren

Kammer I
Vorwaschmittel
2/3 der Gesamtdosiermenge

Kammer II
Hauptwaschmittel
1/3 der Gesamtdosiermenge
Fein- und Wollwaschmittel
Flüssigwaschmittel

Kammer III
Weichspüler













Einweichmittel direkt zur Wäsche



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärter sinnvoll. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).
- Sie brauchen keinen Weichspüler begeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner geben.

Programmbeispiele

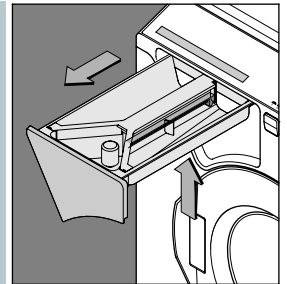
	Programm	Temperatur	Taste drücken	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
					Zeit min	Energie kWh	Wasser Liter
stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	P 1	95° C	 + 	3	150	1.20	39
stark verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	P 1	95° C		3	120	0.85	36
normal verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	P 1	95° C		3	100	1.10	39
normal verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	P 1	95° C		3	80	0.80	36
stark verschmutzte Buntwäsche EU-Label Testprogramm	P 1	60° C		3	115	0.48	36
normal verschmutzte Buntwäsche	P 1	60° C		3	70	0.46	36
stark verschmutzte farbempfindliche Buntwäsche	P 1	40° C		3	105	0.35	36
normal verschmutzte farbempfindliche Buntwäsche	P 1	40° C		3	60	0.33	36
stark verschmutzte Pflegerleicht-Wäsche	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
normal verschmutzte Pflegerleicht-Wäsche	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
stark verschmutzte Feinwäsche	P2	40° C	 + 	1.5	98	0.40	38
normal verschmutzte Feinwäsche/Gardinen	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
Handwäsche	P3	kalt		1	32	0.02	36
maschinenwaschbare Wolle	P 4	30° C		1	50	0.15	40
Seide	P 5	30° C		1	47	0.18	40
Kurz	P 6	40°		1.5	38	0.21	25
Einweichen mit Spülgang und anschl. Waschprogramm	P1 / P2		1x  + Zeit mit Taste 	3	-	-	-

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.
Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

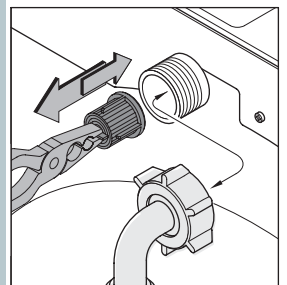


Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

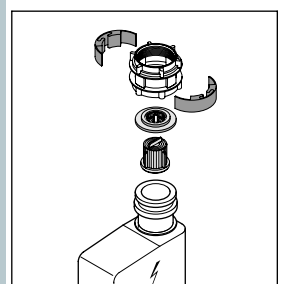
Reinigung des Zuflußsiebes bei Mod. WA 380/...:

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



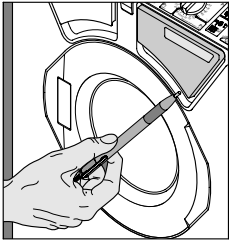
Reinigung des Zuflußsiebes bei Mod. WA 385/...:

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- den geteilten Sicherungsring aus der Überwurfmutter seitlich herausdrücken, Überwurfmutter abheben
- das grobe Sieb abnehmen und reinigen
- Sieb wieder einsetzen, Überwurfmutter und Sicherungsring montieren
- Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschrauben und Dichtheit überprüfen



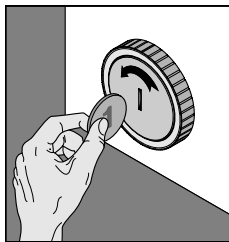
Störungsbehebung

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



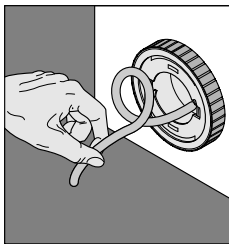
Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). —> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber nach oben.
- die Tür springt auf

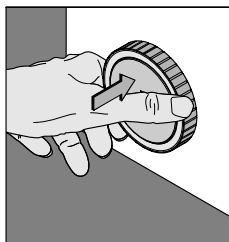


Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



⚠ Achtung: Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig, d.h. wenn die Fehlersymbole F2 oder F4 im Display angezeigt werden.

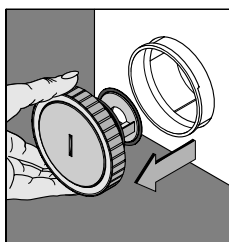
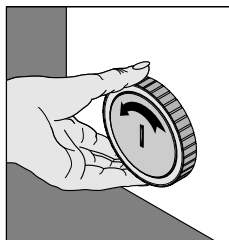


HINWEIS: Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.



Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).





Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit

-  • Türe schließen
- F3** /  • Wasserzulauf überprüfen (zuwenig Wasserzufluß, Wasserhahn aufdrehen)
- Zuflußsieb reinigen (s. S.19)
 - Hauptschalter ausschalten, ca. 10 Sekunden warten und wieder einschalten oder den Programmwähler auf “*“ - Stellung stellen
 - Programm starten
- F4** **zu hoher Wasserstand beim Einschalten der Maschine**
- warten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird oder ein Pendelzustand beim Abpumpen erreicht wird (hörbares Klicken)
 - den Programmwähler auf “*“ - Stellung stellen
 - die Waschmaschine mit dem Hauptschalter ausschalten
 - Abflußsystem und Laugenpumpe kontrollieren (s. S. 20)
 - Hauptschalter einschalten
 - das Schleuderprogramm **P7** starten (das restliche Wasser wird abgepumpt) oder eine Notentleerung durchführen (siehe Seite 20)
 - Programm starten
 - tritt dieser Fehler nochmals auf
—> Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen.
- F2** **Waschlauge wird nicht oder zu langsam abgepumpt**
- Hauptschalter ausschalten
 - Laugenpumpe reinigen (siehe Seite 20)
 - Wasserabfluß überprüfen (Abfluß verstopft?)
 - Hauptschalter einschalten
 - nach Behebung von **F2** kann der Fehler **F4** auftreten (wegen zu hohem Wasserstand in der Maschine)
Fehlerbehebung von **F4** durchführen
 - Programm starten
 - tritt der Fehler **F2** nochmals auf
—> Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen



Achtung: Bei der Behebung folgender Fehler unbedingt das Gerät ausstecken und den Wasserhahn schließen.

Sollte der Waschautomat im Display folgenden Fehlercode anzeigen: F1, F5 - F8, F0, F II oder FC so kann dieser wie folgt gelöscht werden:

- Hauptschalter einschalten
- Programmwähler auf **P2 kalt** stellen
- Taste  **und**  gleichzeitig drücken

Tasten so lange drücken (ca. 3 Sek.), bis im Display “00“ erscheint.

Der Waschautomat kann durch Programmneustart wieder betrieben werden.



Achtung: Sollte wiederum ein Fehlercode angezeigt werden, so verständigen Sie bitte den Kundendienst; eventuell Notentleerung durchführen und Notöffnung betätigen (S. 20), Wäsche entnehmen.

Summer nur bei WA 385/... Das Aqua - Sicherheitssystem hat angesprochen!

- Wasserhahn schließen
- Hauptschalter ausschalten
- Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen.

Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • keine Stromversorgung • kein Programm gewählt • Türe nicht geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren • Programm einstellen (siehe S. 8 - 9) • Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"> • steht nicht satt auf dem Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine genau ausrichten - siehe „Aufstellung“ S. 5 - 7
Schleudert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Drehzahlschalter auf “Ø“ • die Wäsche verteilt sich nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • gewünschte Drehzahl einstellen • bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und das Schleuderprogramm P7 starten
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelklumpen in der Lade • falsche Programmeinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen der Waschmittellade (S. 19) • siehe Programmeinstellung (S. 8 - 9)
Weichspüler fließt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> • zuviel Weichspüler beigegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> • Saugheber verlegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlußkappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 19)
Wasserspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Schaumaustritt aus dem Gerät • Waschmittellade nicht geschlossen • undichte Schlauchverbindung • Laugenpumpeneinsatz falsch montiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmitteldosierung verringern • Lade schließen • Anschlüsse des Zuflussschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen • siehe Seite 20
Wäsche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • zu wenig oder zuviel Waschmittel • falsche Programmwahl • Temperatur falsch gewählt • spezielle Flecken 	<ul style="list-style-type: none"> • richtige Dosierung (S. 17) • neue Programmeinstellung (S. 8 - 9) • siehe Programmeinstellung (S. 8 - 9) • siehe Beseitigung von Flecken (S. 23)
Beschädigung der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper in der Trommel • Mitwaschen von Fremdkörpern • schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler) 	<ul style="list-style-type: none"> • Trommelinnenraum kontrollieren • Taschen entleeren • Reklamation beim Hersteller
Waschmittelrückstände in der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechung der Wasserversorgung • Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf • Wasser ist zu weich 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzulauf kontrollieren • Reinigen der Waschmittellade (S. 19) • die Maschine an die Wasserhärte anpassen, d.h. erhöhen Sie die Anzahl der Spülgänge oder erhöhen Sie das Spülniveau (s. S. 14 - 16)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> • Abflusssystem verstopft oder Schlauch geknickt • Laugenpumpe verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauch und Abfluss überprüfen • Laugenpumpentrakt reinigen (s.S. 20)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

- Wichtig:** Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.
- Bier, Wein:** mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Blut:** in kaltem Wasser einweichen, Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Brandflecken:** mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
- Butter:** in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Eigelb:** in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
- Eiweiß:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Fett:** mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Fruchtsaft, Obst:** mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Glanzflecken:** mit Essigwasser ausbürsten.
- Gras:** mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Harn:** mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
- Jod:** anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
- Kaffee, Kakao:** kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
- Kugel- und Filzschreiber:** mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Lippenstift:** mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Milch:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Nagellack:** mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
- Rost:** bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
- Rotwein:** mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Ruß:** nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Schmiere:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Schuhcreme:** mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
- Schweiß:** in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
- Speiseeis:** mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Spinat:** mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
- Stock und Schimmel:** bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
- Tee:** mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Teer:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Tinte:** dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
- Vergilbungen:** mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
- Wachs:** nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Löss- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Pflegekennzeichen

Waschen



Kochwäsche: Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.



Bunt- oder Heißwäsche: Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.



Pflegeleicht- od. Feinwäsche: Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)



mit Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit strichliertem Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



Handwäsche: Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.



Nicht waschen: Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen



Nicht waschen, sondern in die Chemisch-Reinigung geben.

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Kurzanleitung

Waschmittelbeigabe

- richtig dosiertes Waschmittel in die richtige Kammer einfüllen
- I = Vorwäsche II = Hauptwäsche III = Weichspüler
- Waschmittellade einschieben

Waschbetrieb

- Wasserhahn öffnen; Abflußschlauch kontrollieren; mit dem Hauptschalter einschalten
- Tür öffnen (siehe Programmende) - Wäsche einfüllen - Tür schließen
- Programmwähler auf "*" stellen
- warten bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört; gewünschtes Programm einstellen

Programmeinstellung

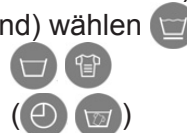
Koch- und Buntwäsche • P1 • 30 bis 95°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich **P1** zwischen 30°C und 95°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 10 - 11)



Pflegeleichtwäsche • P2 • kalt bis 60°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich **P2** zwischen kalt und 60°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- für das Feinwaschprogramm die Drucktaste (erhöhter Wasserstand) wählen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 10 - 11)



Handwäsche • P3 • kalt (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler auf **P3** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)



Wolle • P4 • kalt bis 40°C

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler im Bereich **P4** zwischen kalt und 40°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)



Seide • P5 • 30°C (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler auf **P5** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)



Kurzprogramm • P6 • 40°C (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler auf **P6** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)



Das Programm startet ca. 15 Sekunden nach einer Programmeinstellung. Es leuchtet die rote Anzeigelampe (oberhalb der "*" - Stellung des Programmwählers) und in der Anzeigeeinheit ist die gewählte Programm- und Temperatureinstellung zu sehen.

Programmende

- Programmwähler auf "*" stellen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf "T" drehen
- Wäsche entnehmen; Hauptschalter ausschalten; Wasserhahn schließen.

Garantiebedingungen gültig ab 1.4.2004

Die EUDORA SOBA - Garantie wird für alle EUDORA SOBA Geräte geleistet, welche das Originalleistungs-schild mit Gerätenummer aufweisen.

Ohne die gesetzliche Gewährleistung einzuschränken, geben wir - abgesehen von den unter 2. Angeführten Fällen - 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum (Nachweis ist der Kaufbeleg).

1. Für Mängel haften wir in der Weise, daß diejenigen Teile ausgebessert oder nach unserer Wahl neu ersetzt werden, die wegen fehlerhafter Bauart oder mangelhafter Ausführung der Lieferung innerhalb der Garantiezeit unbrauchbar werden. Es steht uns darüber hinaus frei, mangelhafte Geräte gegen gleichwertige mängelfreie Geräte unserer Marke auszutauschen, falls die Mängelbehebung wirtschaftlich nicht vertretbar ist.
2. Bei gewerblicher Nutzung oder bei Gemeinschaftsnutzung durch mehrere Haushalte beträgt die Garantie 12 Monate.
3. Durch Garantieleistungen verlängert sich die zugesagte Garantiefrist nicht.
4. Die Mängel sind unverzüglich unter Anführung der Gerätenummer bei EUDORA SOBA Vertriebs GmbH bzw. bei einer von EUDORA SOBA autorisierten Kundendienststelle anzuzeigen. Die Behebung einer Garantieleistung erfolgt bei sperrigen Geräten vor Ort durch den EUDORA SOBA Werkskundendienst bzw. einer von EUDORA SOBA autorisierten Kundendienststelle. Kleingeräte sind zur Fehlerbehebung an EUDORA SOBA Vertriebs GmbH bzw. an eine von EUDORA SOBA autorisierte Kundendienststelle zu senden.
5. Für Schäden infolge mangelhafter Wartung, unsachgemäßer Benützung, Missachtung der Bedienungsanleitung, Fremdreparaturen, Benutzung von nicht-originalen Ersatz- und Zubehörteilen oder außerhalb der normalen Betriebsbedingungen liegender Umstände, wird keine Garantie über-nommen. Ebenfalls wird keine Garantie übernommen bei abnormalen, besonders erschwerten oder elektrotechnisch nicht einwandfreien Voraussetzungen für einen ordnungsgemässen Betrieb des Gerätes.
6. Garantiereparaturen dürfen nur vom EUDORA SOBA Werkskundendienst bzw. von durch EUDORA SOBA autorisierten Kundendienststellen durchgeführt werden.
7. Die Mängelhaftung umfaßt in allen Fällen nur die Beseitigung des von uns zu vertretenden Mangels und schließt darüber hinausgehende Ansprüche des Besitzers, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, aus.
8. Die Garantieleistungen werden nur in jenem Land, in dem das Gerät gekauft wurde, erbracht.

EUDORA SOBA Vertriebs GmbH

Gunskirchener Straße 19

A-4600 Wels

Telefon: +43 (0)7242- 485 - 0

Telefax - Verkauf: +43 (0)7242- 29 068

Telefax - Kundendienst: +43 (0)7242- 56 610

e-mail: office@eudorasoba.at

www.eudorasoba.at

FN 233433 i x LG Wels

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Eudora Soba Vertriebs GmbH
4600 Wels, Gunschirchener Strasse 19,
Telefon: 07242 / 485 - 0,
Telefax - Verkauf: 07242 / 29 068,
Telefax - Kundendienst: 07242 / 56 610,
www.eudorasoba.at
e-mail: office@eudorasoba.at

Änderungen vorbehalten.

01/2005

Art.-Nr. 026687